

Pensionierung - Rente oder Kapital

Die Leistungen der beruflichen Vorsorge werden in der Regel als Rente ausgerichtet. Alle Versicherten können jedoch einen Viertel ihres Altersguthabens als einmalige Kapitalabfindung beziehen.

Zahlreiche Pensionskassen gehen aber weiter und gestatten dem Versicherten, sein gesamtes Altersguthaben in Kapitalform zu beziehen. In der Regel ist für den Kapitalbezug spätestens drei Jahre vor der tatsächlichen Pensionierung ein schriftlicher Antrag, mit Zustimmung des Ehegatten, der Vorsorgeeinrichtung einzureichen.

Der Entscheid Rente oder Kapital ist individuell zu treffen. Familienverhältnisse, Ziele und Wünsche, übriges Vermögen und Einkommen, Lebensbedarf, Bereitschaft zur Bewirtschaftung des Vermögens bis ins hohe Alter, Bedürfnis des Vermögenserhalts für die Nachkommen, Lebenserwartung - viele Fragen, die beantwortet werden müssen

RENTE	
Vorteile	Nachteile
<u>Regelmässiges Einkommen</u> Hohe Sicherheit, da regelmässiges Einkommen, auch bei steigender Lebenserwartung und allenfalls negativen Finanzmärkten	<u>Kein Vermögenserhalt</u> Ein allfällig nicht „konsumiertes“ Kapital beim Ableben der versicherten Person bzw. der Hinterlassenen verbleibt in der Vorsorgeeinrichtung
<u>Einfach und bequem</u> Keine eigene Vermögensbewirtschaftung, daher keine Kenntnisse über Kapitalanlagen erforderlich	<u>Hinterlassenenleistungen</u> Diese sind in der Regel tiefer als die Altersleistungen. Zudem sehen nicht alle Pensionskassen Leistungen für unverheiratete Partner vor
<u>Rentenanpassungen</u> Renten werden bei zahlreichen Pensionskassen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erhöht	<u>Steuern</u> Renten sind zu 100% als Einkommen steuerbar. Keine Möglichkeit zu steueroptimierten Anlagekonzepten

KAPITAL	
Vorteile	Nachteile
<u>Flexibilität</u> Eigenkontrolle über das Vermögen und dessen Verzehr, bei veränderten Bedürfnissen rasche Reaktion möglich, Steuerplanung optimiert Steuerbelastung, Möglichkeit des Einkaufs in private Rentenversicherung	<u>Risiko versus Sicherheit</u> Das Anlagerisiko muss selbst getragen werden, Know-how in der Vermögensanlage ist auch dann erforderlich, wenn diese delegiert wird, Fehlentscheide oder negative Entwicklungen an den Finanzmärkten führen zu Einbussen
<u>Vermögenserhalt</u> Keine Leistungsreduktion für die Hinterlassenen, verbleibendes Kapital kann vererbt werden	Erlauben es die finanzielle Situation, die persönliche Risikobereitschaft und die Kenntnisse über Kapitalanlagen nicht, die damit verbundenen Risiken zu tragen, sollte die Rente bezogen werden

Vorzeitige Pensionierung - was ist wann zu tun?

Wann?	Was?	Wie?
Zeitpunkt der Pensionierung steht fest	Budget erstellen mit voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für die Zeit nach der Pensionierung	Budgetvorlagen können allenfalls bei der Pensionskasse oder der Bank bezogen werden
	Sind noch andere Vorsorgegelder vorhanden (Säule 3a, Freizügigkeitskonto), ist die gestaffelte Auszahlung aus steuertechnischen Gründen zu prüfen	Über Bezugsmöglichkeiten und Steuerbelastungen können Sie sich bei der Pensionskasse oder der Bank informieren
	Abklärung, wie hoch die voraussichtliche AHV-Rente ausfallen wird	Eine Berechnung kann schriftlich mit Formular oder per Internet www.ahv.ch bei der Ausgleichskasse des Arbeitgebers angefordert werden
spätestens drei Jahre vor Pensionierung	Option auf Kapitalbezug prüfen, Möglichkeit von der Pensionskasse eine AHV-Überbrückungsrente zu erhalten	Antrag für Kapital- oder Teilkapitalbezug und allenfalls auf Überbrückungsrente stellen
ca. 4 Monate vor der vorzeitigen Pensionierung	Soll die AHV-Rente vorbezogen werden? Bei Männern möglich ab Alter 63, bei Frauen ab Alter 62. Die lebenslängliche Kürzung beträgt für Männer 6,8% pro Vorbezugsjahr, für Frauen 3,4%	Anmeldeformular für Vorbezug bei AHV-Zweigstelle des Wohnortes oder direkt im Internet unter www.ahv.ch ausfüllen. Anmeldung bei der Pensionskasse
spätestens 30 Tage nach Pensionierung	Der Versicherungsschutz bei der betrieblichen Unfallversicherung läuft nach 30 Tagen ab.	Antrag an Krankenkasse für den Einschluss der Unfalldeckung
nach vorzeitiger Pensionierung	Bei Pensionierung vor dem ordentlichen AHV-Alter sind AHV-Beiträge als Nichterwerbstätige zu bezahlen, sofern der Ehepartner nicht mind. Beiträge von Fr. 850.– als Erwerbstätiger bezahlt.	Anmeldung für die Beitragspflicht als Nichterwerbstätige bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes
ca. 4 Monate vor Erreichen des AHV-Alters	Wenn die AHV-Rente nicht vorbezogen wird, ist die Anmeldung bei der AHV im ordentlichen AHV-Alter erforderlich. Die Rentenzahlung erfolgt nicht automatisch!	Anmeldeformular für die Altersrente bei AHV-Zweigstelle des Wohnortes oder direkt im Internet unter www.ahv.ch ausfüllen.